

„Das macht die Welt so wunderbar“

In unseren Pfarren werden wieder viele Menschen rund um den „Tag des Lebens“ (1. Juni) einen „Gottesdienst für das Leben“ feiern und dabei ihre Freude über das Leben in all seiner Vielfalt zeigen. Auf den nachfolgenden Seiten findet ihr zur Unterstützung praxiserprobte Gottesdienstbausteine.



Erzbischof Dr. Franz Lackner beim „Gottesdienst für das Leben“ im Dom zu Salzburg (18. Juni 2016)

Vorbereitung

Fingerpuppen

Schon vor dem Gottesdienst können die Kinder Fingerpuppen basteln, bemalen und beschriften. Diese Fingerpuppen in Form eines Baumes, eines Hasen, eines Gesichtes und einer Erdkugel können (als A4-Karton mit Ausstanzfiguren) kostenlos bestellt werden.

Ebenso kann ein großes Dekorationstuch mit Weltkugelmotiv für das eigene kreative Gestalten im Vorfeld des Gottesdienstes bestellt werden.

Alle Infos dazu sowie die Bestellscheine findet ihr unter: www.wochefuerdasleben.at

Speziell einladen

Vielleicht würden sich ja die BewohnerInnen des Seniorenheimes oder die Kindergartenkinder oder die Familien der im letzten Jahr Getauften über eine Einladung, miteinander das Leben zu feiern, freuen?

Gottesdienstbausteine

Eingangslied

z.B. „Das macht die Welt so wunderbar“ (Kurt Mikula)

Liturgische Eröffnung

Eröffnungsgebet

Wenn wir miteinander Gottesdienst feiern, spüren wir: Gott ist da.

Das wollen wir auch mit einem Gebet ausdrücken.

Gott, du bist da.
Das ist wunderbar.

Du bist oben, *(nach oben strecken)*

du bist unten. *(nach unten bücken)*

Du bist vorne, *(nach vorne zeigen)*

du bist hinten. *(nach hinten zeigen)*

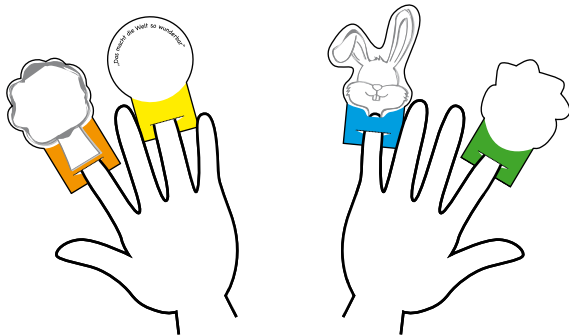
Auch im Herzen bist du da. *(Hände aufs Herz legen)*

Das ist wunderbar.

Gott, du bist da.

Begrüßung

Wir sind heute zusammgekommen um miteinander das Leben zu feiern. Viele von euch Kindern haben schon Fingerpuppen bemalt. Könnt ihr die einmal alle herzeigen? Ich habe auch Fingerpuppen bekommen. Habt ihr schon gelesen, was auf der Erdkugel steht? Da steht das Motto des heutigen Gottesdienstes: „Das macht die Welt so wunderbar.“ Wir wollen Gott heute „Danke“ für unsere schöne Erde sagen und wir wollen ihm mit unserem Feiern, Beten und Singen eine Freude machen. Ich lade euch ganz herzlich zum Mitfeiern ein!



Kurzes Gespräch mit dem Nachbar bzw. der Eltern mit ihrem Kind über die Fingerpuppe:

Ihr habt schöne Fingerpuppen gebastelt. Hast du den Hasen angemalt? Es gibt so viele Tiere auf der Erde. Dreht euch mal nach links oder rechts zu eurem Sitznachbarn und erzählt euch: Was ist denn dein Lieblingstier? Kannst du mal dein Lieblingstier nachmachen? Welche Geräusche macht es?

Ihr habt auch eine Kugel bemalt. Da konntest du aufzeichnen, was für dich die Welt so wunderbar macht. Zeige deinem Sitznachbarn, was du gezeichnet hast. Erzähle ihm oder ihr: Was macht für dich die Welt so wunderbar?

Nehmt den Baum und haltet ihn hoch. Stellt euch vor, ein leichter Wind zieht jetzt durch unsere Kirche und unsere Bäume wiegen sich leicht von einer Seite zur anderen Seite Hast du einen Ort in der Natur, wo du besonders gerne bist? Erzähl deinem Sitznachbarn, deiner Sitznachbarin, an welchem Platz es dir besonders gut gefällt.

Eine Fingerpuppe haben wir noch. Da ist ein Gesicht zu sehen. Wen habt ihr da gemalt? Dreht euch zu eurem Sitznachbarn, eurer Sitznachbarin. Lasst eure Fingerpuppe mal nachfragen, wie er oder sie heißt? Eure Fingerpuppe kann auch sehr gut Komplimente machen! Was sagt sie Nettes zu eurem Nachbarn, eurer Nachbarin? Macht euch gegenseitig ein Kompliment!

Besinnung

Guter Gott, du hast die Welt wunderbar gemacht. Wir dürfen uns daran freuen und danken dir für das Wunder des Lebens. Das wollen wir heute bei unserem Gottesdienst zum Ausdruck bringen.

Kinder lesen die folgenden drei Texte, dazwischen jeweils ein Liedruf – z.B. Herr erbarme dich, Herr umarme mich (nur Refrain)

1. Herr Jesus Christus, mit dir dürfen wir zu Gott „Vater“ sagen. **Herr, erbarme dich.**
2. Herr Jesus Christus, mit dir dürfen wir uns über die wunderbare Schöpfung freuen. **Christus, erbarme dich.**
3. Herr Jesus Christus, mit dir dürfen wir jeden Tag Neues erleben. **Herr, erbarme dich.**



Herr, er - bar - me dich, lass mich nicht al - lein!

Herr, um - ar - me mich, bis die Son - ne wie - der scheint.

Herr, um - ar - me mich, bis die Son - ne wie - der scheint.

Vergebungsbitte

Gebet

Gott, du hast die Welt wunderbar gemacht.
Groß und schön ist sie, bunt und vielfältig.

Auch die Menschen hast du
unterschiedlich gemacht.

Du bist mitten in dieser Welt
und willst mit uns leben.

Lass uns jetzt auf dein Wort hören und verstehen,
was du uns sagen willst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
unseren Herrn. Amen.

Aus dem Buch der Sprichwörter

(nach Spr 8,22-31)

Im Buch der Sprichwörter im Alten Testament erzählt die Weisheit vom Anfang von allem, was ist. Sie sagt: Gott, der Herr hat mich ganz am Anfang erschaffen. Bevor er alles gemacht hat, hat er mich geschaffen. Ich wurde gebildet am Anfang, bevor

die Erde entstand. Bevor es die Urmeere gab, wurde ich geboren. Es gab noch keine Flüsse und Quellen.

Ich war schon da, als es noch keine Berge oder Hügel und Täler gab. Gott hatte die Erde noch nicht gemacht, es gab keine Felder und Wiesen, es gab keine Kontinente.

Als Gott den Himmel machte, war ich dabei. Ich war bei ihm, als er die Erde abmaß und formte; als er die Wolken am Himmel befestigte und die Quellen strömen ließ. Ich war dabei, als Gott die Meere bildete und das Wasser in die Becken der Seen und Flüsse lenkte. Als Gott die Erde und den Himmel machte, war ich als geliebtes Kind bei ihm. Ich war seine Freude jeden Tag und spielte vor ihm. Ich spielte auf seiner schönen Erde und meine Freude war es bei den Menschen zu sein.

Zwischengesang „Halleluja“

Evangelium Lk 13,18-19

Er sagte: Wem ist das Reich Gottes ähnlich, womit soll ich es vergleichen? Es ist wie ein Senfkorn, das ein Mann in seinem Garten in die Erde steckte; es wuchs und wurde zu einem Baum, und die Vögel des Himmels nisteten in seinen Zweigen.

Predigt

z.B. Gedanken rund um Senfkorn und Wachstum, zur Schöpfung, zum Sonnengesang des Hl. Franziskus, ...



Lobpreis-Gebet

dazwischen Danklied z.B. „Du hast uns deine Welt geschenkt“

In der Bibel gibt es viele Gebete, die Gott loben für die schöne Schöpfung und ihm danken für alles, was er gemacht hat.

Auch wir wollen nun gemeinsam ein Lobpreis-Gebet sprechen und singen. Als Antwort zwischen den Strophen singen wir das Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt“.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott!
Alles, was du erschaffen hast, ist gut.
Du hast den Himmel und die Erde
wunderbar gemacht.

Gepriesen bist du Herr, unser Gott, für die Erde.
Du hast alle Bäume und Pflanzen gemacht.
Auch das Wasser hast du uns geschenkt.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für die Lichter am Himmel:
Du schenkst uns die Sonne, den Mond
und die Sterne.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, für die Tiere,
die die Erde mit uns teilen.
Du liebst alle deine Geschöpfe
und willst das Leben für alle.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für alles, was lebt.

Auch uns Menschen schenkst du das Leben.
Gott, wir danken dir dafür.

Fürbitten

Antwort: *Wir bitten dich erhöre uns.*

1. Du hast das Licht erschaffen. Jeden Morgen geht die Sonne auf. Auch wenn sie sich hinter dicken Wolken verbirgt, wissen wir doch, sie spendet Wärme und Licht. Wir bitten dich für alle Menschen, die gerade dunkle Zeiten erleben: schenke ihnen deine Wärme und Liebe.

2. Du hast Sonne, Mond und Sterne erschaffen, die den Menschen die Zeit und den Weg anzeigen. Wir bitten dich: Begleite alle Väter und Mütter auf ihrem Weg mit den Kindern und hilf ihnen auf der Reise durch das Leben den richtigen Weg zu finden.

3. Du hast die Erde erschaffen mit allen Pflanzen und Früchten, die uns ernähren. Wir danken dir für unser Essen. Es schmeckt uns und macht uns satt. Wir bitten dich: Gib allen Menschen genügend zu essen und sauberes Trinkwasser.

4. Du hast die Vögel und die Fische erschaffen, damit an jedem Ort der Welt Leben ist. Denn du liebst das Leben und alle Geschöpfe der Welt. Hilf uns, dass wir sorgsam mit unserer Umwelt umgehen und die Tiere und Pflanzen schützen und bewahren.

5. Du hast jeden Menschen einfach einmalig gemacht. Es ist wunderschön, Menschen zu haben, die uns lieben und die wir gerne haben. Wir danken dir dafür und bitten dich: Beschütze unsere Familien und Freunde.

Vater unser

Friedensgruß

Schlussgebet

Gütiger Gott,
danke, dass du alles so herrlich
geschaffen hast.
Danke, dass wir uns
über unser Leben,
über die Tiere und Blumen,
über die Erde,
über das Wasser,
über die Berge und über die Luft
freuen können.
Danke, dass wir in der ganzen
Schöpfung
dich entdecken können.
Dafür loben und preisen wir
dich heute
und alle Tage bis in Ewigkeit.
Amen.



Einleitung zum Segen

Segnen heißt, jemandem anderen Gutes wünschen. Wir wollen jetzt um den Segen Gottes für uns alle bitten. Auch wir sind dazu eingeladen, den Segen für unsere Mitmenschen immer wieder weiterzugeben. Dadurch wird spürbar, dass Gott immer bei uns ist!

Als Zeichen dafür laden wir alle Väter und Mütter ein, ihre Hände über ihre Kinder zu halten oder eine Hand auf die Schulter des Kindes zu legen, Kinder können sich die Hände reichen.

*Komm rück heran, ganz nah an mich,
dann spürst du mich und ich spür dich.
Genau so nah wie du bei mir,
so ist der liebe Gott bei dir,
und ich weiß, ganz genau wie mich,
so liebt der liebe Gott auch dich!*

Segen und Sendung

Schlusslied z.B. „Er hält die ganze Welt“

Mehr Lieder von Kurt Mikula zum Anhören und Ansehen unter
www.mikula-kurt.net

Diese Gottesdienstvorlage wurde gestaltet von:



für die „Woche für das Leben“